

entzog sich aber der Untersuchung durch die Flucht und begab sich als Schutzlehender in das Heiligthum der Athena bei Tegea in Arkadien, das er bis zum Ende seines Lebens nicht mehr verließ.

Lysandros, der seiner Vaterstadt unermessliche Reichthümer zugeführt, starb arm. Als nach seinem Tode seine Armuth bekannt wurde, hoben die Freier seiner Töchter, welche viel bewegliches Gut von ihm gehofft hatten, die Verbindung mit denselben auf, wurden aber von den Ephoren deswegen gestraft.